

legt hatte, abhanden gekommen, weshalb es dem Dieb eine Falle zu stellen beschloss. Sie legte ein Tuch aufs Fenster und verband es mittels einer Schnur derart mit dem Abstellhebel einer Weckuhr, dass der Wecker zu läuten begann, wenn man an dem Tuche zog. Es dauerte in der That nicht lange, und der Wecker kütete. Das Dienstmädchen eilte auf den Gang und sah ein anderes Dienstmädchen lächelnd die Stiege hinuntereilen, worauf es in der Nachbarschaft verbreitete, diese sei die Diebin. Jene wusste aber vor Gericht glaubwürdig darzuthun, dass sie bloss einen Scherz gemacht habe. — Hut ab vor einem solchen Erfindungsgezie, es beweist sich hier wiederum, wie das Dichterwort berechtigt ist, welches einst unser Schiller sprach und welches lautet: „Was kein Verstand des Verständigen sieht, das übet in Einfalt ein kindlich Gemüt.“

Mitten in der Ausübung seines Berufes vom Tode ereilt wurde der Uhrmacher Heinrich Reissmann in Greiz. Bei Gelegenheit eines geschäftlichen Ganges in das Haus eines Kunden fiel er im Augenblick, als er eine Auswahl Taschenuhren präsentiren wollte, vom Schläge getroffen um. Man konnte nur den Tod feststellen und den Entseelten nach Hause schaffen lassen. Der so jäh Dahingeschiedene hat nur ein Alter von 54 Jahren erreicht, er erfreute sich bei Nachbarn, Freunden und Bekannten grosser Beliebtheit und hatte keine Feinde.

Bestrafter Denunziant. (Zugleich ein Beitrag zur Ladenschlussfrage.) Ein Uhrmacher in Hannover, welcher mit dem Buchbinder Ernst L., seinem Nachbar, seit längerer Zeit in Feindschaft lebt, hat sich zu folgender wenig schönen Handlungsweise hinreissen lassen. Im Monat Dezember beobachtete er, dass L. um 10 Uhr etwa noch Licht in seinem Laden brennen hatte. Er ist darauf in eine benachbarte Wirtschaft gegangen und hat den hier sitzenden Klempnergesellen G. bewogen, ihm aus dem Laden des L. für 10 Pfg. Briefpapier zu holen. Am 17. Dezember hat er den Klempnergesellen G. zu gleichem Zwecke benutzt. In beiden Fällen hat er die Käufer vor dem Laden erwartet, ihnen seine Uhr gezeigt und auf die Zeiger deutend gesagt, sie möchten sich überzeugen, dass es bereits nach 10 Uhr sei. Er hat dann den L. angezeigt, weil derselbe nach 10 Uhr noch Waren verkauft habe. In der vor dem Hannoverschen Schöffengerichte stattgefundenen Verhandlung wurde neben dem obigen Thatbestand noch festgestellt, dass die Zeitfeststellung nur nach der Uhr des Zeugen M. geschehen war, und dieser musste auf Befragen des Präsidenten zugeben, dass er unter Eid nicht behaupten könne, dass diese genau die richtige Zeit angegeben habe. Da es sich andererseits nur um sechs Minuten (!) handeln sollte, so musste der Schutzbehauptung des L., dass er nach seiner genau gehenden Uhr um 10 Uhr sein Geschäft geschlossen habe, Glauben geschenkt und er von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen werden. Bereits während der Verhandlung hatte der Vorsitzende dem Zeugen in eindringlicher Weise klar gemacht, dass ein Denunziant meist eine sehr klägliche Rolle spiele und man eine Handlungsweise, wie sie von ihm angewandt sei, als durchaus verwerflich bezeichnen müsse. Seitens des Vertreters der Anklage wurde M. ebenfalls auf das Unschöne seiner Handlungsweise aufmerksam gemacht und neben der Freisprechung des L. auch beantragt, dem Anzeigenden, der in seinem Aerger auf L. die Anzeige mindestens grob fahrlässig erstattet habe, die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen. Unter dem Beifall der Zuhörer kam das Gericht dann auch zu diesem Spruch und wird M. für sein Denunzieren die Kosten des Verfahrens, die sich auf etwa 40 Mark belaufen, zu zahlen haben. Ein unerwarteter Ausgang des Prozesses.

Nette Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse plaudert in der Allgemeinen Uhrmacherzeitung ein Uhrmachergehilfe aus, den die dichterischen Lorbeeren Piefke's (vergl. „Ein Kleinstadtidyll“ in No. 4 Seite 54 der Leipziger Uhrmacher-Zeitung) nicht ruhen lassen. Er findet manche Schattenseite am Kleinstadtleben und singt:

Denn von der viele Arbeit leisten
Und stille sitzen kommt die Gicht.
Und was Du in das Grosstadtleben
Verjübelst, ist doch ein Pläsir,
Das musst Du hier dem Doktor geben,
Sonst kommst Du um, und stirbst Du hier.
Vor lange Weile kannst' am Abend
So schon um achte schlafen gehn,
Und Morgens, was auch sehr erlabend,
Um sechs schon am Werkstisch stehn.
Denn sonst wüsst ick hier kein Vergnügen,
Konzert, Theater giebt es nicht.
Im Sommer fängt man fleissig Fliegen,
Im Winter werd'n sie abgericht'.
Als Abwechslung zum Feinuhrmachen
Kommst so'ne alte Turmuhr dann
Mit ihre abgelooftne Zapfen
Bei Dir zur Unterhaltung an.
Im grossen Kessel, wo man sonst nur
Gewöhnlich immer Seefe kocht,

Wird dann die thran'ge alte Turmuhr
So mit Vergnügen ausgekocht.

Man sieht, Krause — so nennt sich der Verfasser dieser Verse
— scheint ein nicht weniger guter Dichter zu sein wie Piefke.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 652. Kann mir ein Kollege eine Bezugsquelle für gute russische Billards angeben? Im voraus meinen besten Dank.

G. S. in Schw.

Frage 653. Wie färbt man grün gewordene Türkise wieder blau? Ich habe ein Rezept mit Natriumkarbonat, weiss aber nichts über die Anwendung. Für freundliche Antwort im voraus besten Dank.

J. H. i. G.

Frage 654. Wer ist der Fabrikant der Taschenuhren-Marke Switserland? Bestens dankend

G. S. i. L.

Frage 655. In hiesiger Gegend (Nieder-Oesterreich) giebt es sehr viele braune Zifferblätter. Ich brauche nun, um dieselben auskitten zu können, eine braune Emaille. Kann mir einer der Herren Kollegen ein Rezept mitteilen, wie ich mir dieselbe herstellen kann, denn die von den Fourniturenhandlungen bezogene taugte nichts. Im voraus besten Dank.

K. L. i. G.

Frage 656. Wer kann mir einen leistungsfähigen Gläserkastenfabrikanten nachweisen? Im voraus Dank.

F. H. i. L.

Frage 657. Wer liefert billigst Anker- und Cylinderechappements für Reiseuhren bei Abnahme von 100 Stück? Im voraus dankend

A. M. i. D.

Frage 657. Wer übernimmt die Arbeit der Umänderung eines Spindelganges in einen Cylindergang an einer Herrenuhr und zu welchem Preise? Für gefl. Auskunft dankend

A. D. in M.

Frage 658. Was für Arten von Elementen eignen sich am zweckmässigsten und haltbarsten zum Betriebe einer elektrischen Strassen-Uhr? Wieviel Elemente sind erforderlich, um die nötige Kraft zu erzielen und wo sind solche zu haben? Im voraus besten Dank.

J. B. i. H.

Frage 659. Kann mir einer der Herren Kollegen die Adresse des Fabrikanten angeben, der die Uhrwerke für kleine Eisenbahnen macht? Im voraus Dank.

E. S. in N.

Frage 660. Wer versilbert Zifferblätter in Sekundenuhren und wie hoch stellt sich der Preis dafür? Grösse derselben 20×20 cm, Ziffern schwarz geschrieben. Bestens dankend für freundliche Auskunft.

C. B. in P.

Frage 661. Giebt es ein Mittel, das für den Uhrmacher so lästige Schwitzen der Hände zu beseitigen oder zu vermindern? Mit bestem Dank im voraus

K. Z. i. G.

Zu Frage 631. Habe ein 10 L. Cylinderuhrwerk mit silbernem Zifferblatt, gut erhalten (muss bloss gereinigt werden) billig abzugeben. Das Werk stammt aus einer goldenen Uhr. Mit kollegialem Gruss

Franz Wächtler, Uhrm., Hamburg-Uhlenhorst, Arndtstr. 3.

Zu Frage 633. Ich liefere die Kautschukstempel „Liliput“-Chronotyp.

Oscar Sperling, Leipzig.

Zu Frage 634, 639, 640. Zur Lieferung hält sich empfohlen

Franz Eichholz, Hamburg.

Zu Frage 641. Spindeluhr von J. Samson, London, betreffend. Die Uhr stammt aus dem ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts. Späterhin hiess die Firma Samson & Grandin.

Zu Frage 643. „Schiessschnüre als Uhrketten“ per Dtz. Mk. R.— sind zu beziehen durch

Georg Jacob, Leipzig.

Zu Frage 644. Teile Ihnen höflichst mit, dass ich über Billard-Kontroll-Uhren „Veritas“ sowie alles näher Gewünschte Auskünfte erteilen kann.

Alphons Meyer, Dresden-A., Am See 37.

Zu Frage 645. Teile dem Herrn Kollegen mit, dass Herr Julius Carthäuser in Völklingen a. d. Saar derartige Umarbeitungen sehr gut ausführt!

Math. Stockburger, Laningen a. D.

Zu Frage 645. Teile dem Fragesteller mit, dass ich solche Arbeiten übernehme.

Jos. Blindert, Uhrmacher in Erkelenz.

Zu Frage 646. Theiler-Maschinen fertigt als Spezialität

Georg Kesel, Fabrik elektr. Uhren, Kempten (Bayern).

Zu Frage 646. Unterzeichneter hat für den hiesigen Schützenverein eine Theiler-Maschine angefertigt und ist gern bereit, auf Bestellung eine fertig zu stellen und zur Ansicht zu senden. Es ist dies eine neue, von mir konstruierte Art, auf welcher Bricken verschiedener Grösse gemessen werden können. Bitte aber um Angabe der genauen Durchmesser oder Einsendung der Bricken.

E. A. Gerhardt, Uhrmacher Lübeck.

Zu Frage 632. Es ist sehr zu bedauern, dass ihre Waren infolge der Acetylenanlage im Schaufenster Schaden genommen haben. Ihre Befürchtung, dass dieselben nun nicht mehr als neu zu verkaufen sein würden, ist aber nicht berechtigt. Ich kann Ihnen auf Wunsch eine Pforzheimer Firma angeben, die sich speziell mit derartigen Neuherstellungen befasst.

Joh. Schimpf, Pforzheim.

Zu Frage 636. Sie irren sich, wenn Sie glauben, Uhrketten, Broches, Nadeln, welche das blaue Kreuz im weissen Felde tragen, werden nur in der Schweiz hergestellt, in Pforzheim, unserer Bi-